Zehn Zeichen der Wiederkunft Jesu Christi



Was in aller Welt geht hier vor sich?

Es steht nicht gut um die Menschheit. Unser Jahrzehnt begann mit vielen Krisen auf der Welt, welche die Leute in Furcht vor der Zukunft der Menschheit versetzten.

• Fast jedes Land der Erde war von der Covid-19 Pandemie betroffen, die überall Angst und Tod verursachte. Die Politik des Lockdowns von Regionen und Ländern wurde vorher nie getestet und konnte die Ausbreitung des Virus nicht verhindern. Sie verursachte massive soziale Probleme, Stress in Familien, Einschränkung der Reisefreiheit und der Möglichkeit, sich öffentlich oder privat mit anderen zu treffen. Notfallbefugnisse von Regierungen drohten, eine neue Form von Diktatur zu werden.

• Das Abschalten von Wirtschaften führte in den Nationen zu riesigen Schulden. Covid-19 riss ein 28 Billionen-Loch in die Weltwirtschaft; die Schulden im Vereinten Königreich stiegen auf 2 Billionen Pfund (gemäss den Zahlen von September 2020). Wirtschaftswissenschaftler warnen vor einem möglichen Zusammenbruch der Weltwirtschaft. Weltpolitiker sagen, wir bräuchten einen 'globalen Neustart' und ein 'ein neues Modell für eine globale Regierung' um die von Covid-19, der Umweltverschmutzung und der Wirtschaft verursachten Probleme zu lösen.

• Naturkatastrophen, Waldbrände, Dürren, Stürme und Überschwemmungen nehmen zu. Dies beeinträchtigt die Lebensmittelproduktion. Die UNO warnte vor einer kommenden Hungersnot, von der eine Milliarde Menschen betroffen wäre. In vielen Teilen der Welt herrschen bereits extreme Armut und Hunger.

• In vielen Ländern kommt es wegen der Rassenfrage, korrupten Regierungen und Brutalität der Polizei zu Unruhen. Diese werden oft von radikalen Gruppierungen angeregt, welche das existierende politische und wirtschaftliche System stürzen wollen. Bürgerkrieg, Gesetzlosigkeit und Bankrott könnten der Anarchie oder Diktatur folgen. Familienleben und moralische Werte zerfallen und immer mehr Leute haben Mühe, mit dem Stress des modernen Lebens fertig zu werden.

• Der Mittlere Osten bleibt ein Brennpunkt der Weltaufmerksamkeit mit Problemen in Syrien, Libanon, Irak, Libyen und Jemen, dazu kommt die Bedrohung Israels aus dem Iran und der Türkei. Die Bündnisse, die in der Region erarbeitet werden, stimmen mit den Prophezeiungen der Bibel über den Konflikt der letzten Tage um Jerusalem und Israel überein.
Was bedeutet das? Geht die Menschheit durch eine schlechte Phase und wird sie diese bald überwinden? Oder ist es ein Zeichen, dass wir in der letzten Generation vor der Wiederkunft von Jesus Christus leben?

Die Jünger von Jesus kamen zu Ihm und fragten Ihn:

«Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein? Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt acht, daß euch niemand verführt! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen. Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muß geschehen; aber es ist noch nicht das Ende. Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen. Dann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehaßt sein von allen Heidenvölkern um meines Namens willen. Und dann werden viele Anstoß nehmen, einander verraten und einander hassen. Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen. Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe in vielen erkalten. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.» Matthäus 24,3-14

Er gab noch mehr Details dazu in der sogenannten Ölbergrede in den Evangelien von Matthäus 24, Markus 13 und Lukas 21. Die hebräischen Propheten des Alten Testaments sprachen auch über diese Dinge und das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, sagt uns, was in den letzten sieben Jahren vor der Wiederkunft von Jesus geschehen wird.

Wenn sie diese Prophezeiungen studieren und sie mit dem vergleichen, was jetzt in der Welt geschieht, sehen sie, dass alles gemäss der biblischen Prophetie zusammenkommt. Wir sind Zeugen der Ereignisse, die Jesus als 'den Anfang der Wehen' beschrieb, die vor der grossen Trübsal kommen, vor Seiner Wiederkunft. Die Bibel vergleicht diese Zeichen mit den Geburtswehen einer Frau. Wenn die Geburt bei einer Frau beginnt, hat sie Kontraktionen oder Wehen, die immer stärker werden, je näher die Geburt des Kindes ist. Hat dieser Prozess einmal begonnen, kann er nicht mehr aufgehalten werden, bis das Kind geboren ist. Auch in der Endzeit wird dieser Prozess durch schmerzliche Ereignisse gekennzeichnet sein, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können und immer intensiver werden bis zum letzten Ereignis, der physischen Wiederkunft des Herrn Jesus Christus auf die Erde. An einem gewissen Punkt in diesem Prozess wird Gott jene, die an Jesus als Retter und Herrn glauben, übernatürlich aus der Welt in Seine Gegenwart nehmen; dies nennt man Entrückung der Gemeinde. Wir wissen nicht, an welchem Tag oder zu welcher Stunde dies geschieht, deshalb sagt uns Jesus, jederzeit bereit zu sein:

«Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater. Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein. Dann werden zwei auf dem Feld sein; der eine wird genommen, und der andere wird zurückgelassen. Zwei werden auf der Mühle mahlen; die eine wird genommen, und die andere wird zurückgelassen. So wacht nun, da ihr nicht wißt, in welcher Stunde euer Herr kommt! Das aber erkennt: Wenn der Hausherr wüßte, in welcher Nachtstunde der Dieb käme, so würde er wohl wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.» Matthäus 24,36-44

In dieser Broschüre habe ich über 10 Zeichen geschrieben, die uns zeigen, dass wir in den letzten Tagen vor der Wiederkunft Jesu leben und wie wir uns darauf vorbereiten können. Dies ist das wichtigste Thema für jede Person, die heute auf unserem Planeten lebt; wie wir darauf reagieren, bestimmt unser Schicksal für immer. Bitte lesen Sie dies durch und beurteilen Sie selbst, ob wir wirklich in den letzten Tagen vor der Wiederkunft Jesu leben. Und dann entscheiden Sie, wie Sie darauf reagieren wollen.

Zehn Zeichen der Wiederkunft Jesu Christi

1.Zeichen: Zunahme von Kriegen und Gewalt

Jesus sprach: «Ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere.» Lukas 21,10

Im Buch der Offenbarung lesen wir über die vier Reiter der Apokalypse:
«Und es zog ein anderes Pferd aus, das war feuerrot, und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, damit sie einander hinschlachten sollten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.» Offenbarung 6,4

In den letzten Tagen vor der Wiederkunft Jesu werden Konflikte innerhalb und zwischen Nationen zunehmen. Dazu gehören auch Bürgerkriege und Weltkriege. In den letzten hundert Jahren ist dies bereits geschehen. Der Erste Weltkrieg von 1914-1918 führte zu 40 Millionen Toten, Zivilisten wie Soldaten. Aus dem Ersten Weltkrieg entstanden Bedingungen, die Hitler 1933 an die Macht brachten und so zum Zweiten Weltkrieg von 1939-1945 führten. Er verursachte das grösste, der Menschheit bekannte Gemetzel in einem Krieg, mit

70-80 Millionen Toten, Soldaten wie Zivilisten, sowie die Gräuel des Holocausts mit 6 Millionen jüdischen Opfern in den Konzentrationslagern der Nazis.

Aus dem Zweiten Weltkrieg kam der Kalte Krieg zwischen der NATO und dem Westen einerseits und der Sowjetunion und dem Kommunismus andererseits. Dies führte zu Revolutionen und Konflikten auf der ganzen Welt und zu Millionen von Todesopfern. Der Kalte Krieg wurde zur Zeit der Kubakrise 1962 beinahe 'heiss', als die Welt während ein paar Tagen am Rande eines nuklearen Schlagabtauschs zwischen den USA und der Sowjetunion stand, welcher die Zivilisation und möglicherweise alles Leben auf der Erde hätte zerstören können.

In den 1980er Jahren zerbröckelte langsam der Kommunismus in Osteuropa und 1991 wurde die Sowjetunion aufgelöst. Dies signalisierte das Ende des Kalten Krieges, aber schon bald kam der nächste Konflikt. 1991 verursachte die irakische Invasion in Kuwait den ersten Golfkrieg und brachte die von den USA geführte Koalition in den Mittleren Osten. Die Angriffe vom 11.9.2001 auf New York führten zum 'Krieg gegen den Terrorismus' und zu den von den USA geführten Kriegen in Afghanistan und Irak. 2011 brachte der Arabische Frühling eine Serie von Aufständen in arabischen Ländern gegen ihre Herrscher. Die schlimmste Revolution in Syrien löste den Bürgerkrieg in Syrien aus, wobei Hunderttausende ihr Leben verloren und Millionen flüchteten. Dadurch kamen Russland, Iran und die Türkei in dieses strategische Land im Norden Israels, mit der Gefahr, dass ein potentieller Konflikt sich nach Israel ausbreitet. Dies stimmt mit der biblischen Prophetie von Hesekiel 38-39, dem Krieg von Gog und Magog, überein. Mehr dazu finden sie im 5. Zeichen über die Wiederherstellung Israels.

Es wird auch Konflikte innerhalb Nationen geben und die Gewalt wird zunehmen. In Matthäus 24,7 sprach Jesus von 'Volk gegen Volk' als Zeichen der letzten Tage. Das hier benutzte Wort ist 'Ethnos', woher das Wort 'ethnisch' stammt. Dies bedeutet Konflikte innerhalb von Nationen zwischen verschiedenen Volksgruppen. Heute gibt es Konflikte an Orten, wo Menschen verschiedener Rassen, Stämme und Religionen nahe beieinander leben. Terrorismus hat viele Gebiete der Welt beeinträchtigt, weil Menschen mit Gewalt ihre Vorstellungen oder Religion anderen aufzwängen wollen. Der Drogenhandel ist eine weitere Quelle von Gewalt, mit Banden, die sich wegen der Gewinne aus dem Drogenverkauf bekämpfen und sogar Kinder miteinbeziehen. In gewissen Gebieten dieser Welt wird regelmässig Gewalt gegen Frauen ausgeübt, manchmal im Namen der Religion und manchmal im Rahmen von Sexarbeit. Ungefähr 40 Millionen Menschen leben in einer Art Sklaverei, brutal ausgebeutet durch Formen von Sklavenarbeit und gewalttätigen Banden.

Jesus sagte auch: «Und wie es in den Tagen Noahs zuging, so wird es auch

sein in den Tagen des Menschensohnes.» Lukas 17, 26-27. Die Bibel sagt über die Tage Noahs: «Aber die Erde war verderbt vor Gott, und die Erde war erfüllt mit Frevel.» 1. Mose 6,11. Gemäss der Bibel geschah in der Zeit Noahs in den Gedanken der Menschen etwas, das sie zu bösem Handeln verleitete: «Alles Trachten der Gedanken seines Herzens war allezeit nur böse» 1. Mose 6,5. Wo wir auch hinschauen, geschieht dies heute. Fernsehen und Filme zeigen Bilder von Gewalt und Grausamkeit. Es gibt Computerspiele, die Aggression und Mord verherrlichen. Dazu kommt der Einfluss von Alkohol, Drogen und Okkultismus, und schon entsteht ein potenter Cocktail, der zu Gewalt und Unreinheit im menschlichen Verhalten führt.

Der Weg der Gewalt ist wörtlich eine Sackgasse für jene, die ihm folgen. Jesus lehrte uns dagegen, Liebe, Vergebung und Versöhnung zu suchen. Er sprach: «Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, gleichwie ich euch geliebt habe.» Johannes 15,12

2. Zeichen: Erdbeben, Hungersnöte und Seuchen

«Und es wird hier und dort große Erdbeben geben, Hungersnöte und Seuchen; und Schrecknisse und große Zeichen vom Himmel werden sich einstellen.»
Lukas 21,10-11

Erdbeben. Statistiken zeigen eine ständige Zunahme an Erdbeben in den letzten 50 Jahren; heute nehmen Vulkanausbrüche, Erdbeben und die seismische Aktivität stark zu. In den ersten Monaten von 2020 gab es bedeutende Erdbeben in der kroatischen Hauptstadt Zagreb, in Bali, Indonesien, Neuseeland, Japan, Iran, Myanmar, Honduras, auf den Kermadec-Inseln im indischen Ozean, in Salt Lake City, Idaho und Alaska in den USA, auf den Philippinen, auf der Halbinsel Kamtschatka, in Russland und im zentral-pazifischen Gebiet. Vulkanausbrüche gab es auf dem Ätna, Krakatau in Indonesien, in Guatemala, Ecuador, Peru, Hawaii, Mexico, auf der Halbinsel Kamtschatka, sowie Befürchtungen wegen zunehmender vulkanischer Aktivität um Reykjavik in Island. Es gab auch kleinere Erdbeben in Israel, wo das grosse Erdbeben der letzten Tage stattfinden wird. (Hesekiel 38,19; Offenbarung 11,13).

Hungersnöte. David Beasley, Chef des Welternährungsprogramms, sagte, dass der Planet auf die «schlimmste humanitäre Krise seit dem Zweiten Weltkrieg» zugeht. Er erwähnte Kriege in Syrien, Jemen und anderswo, Heuschreckenschwärme in Afrika, häufige Naturkatastrophen und Wirtschaftskrisen, besonders auch im Libanon, Kongo, Sudan und Äthiopien. Herr Beasley sagte, dass weltweit 821 Millionen Menschen jeden Abend hungrig zu Bett gehen und weitere 135 Millionen auf eine

«Hungerkrise oder noch Schlimmeres» zugehen. Eine neue Analyse des Welternährungsprogramms zeigt, dass als Folge von Covid-19 zusätzlich 130 Millionen Menschen «an den Rand einer Hungersnot bis Ende 2020 gedrängt werden könnten». Das Problem wurde schlimmer durch Umweltkatastrophen, besonders Überschwemmungen und Dürren, in einigen der weltweit wichtigsten Regionen zur Nahrungsmittelproduktion. Diese haben früher Nahrung exportiert, nun haben sie selber wenig oder nichts mehr.

In Offenbarung 6, 5-6 spricht das dritte Siegel über Hunger, der dritte Reiter der Apokalypse: «Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sprach: Ein Maß Weizen für einen Denar, und drei Maß Gerste für einen Denar; doch das Öl und den Wein schädige nicht!» Offenbarung 6,5-6

Ein Denar ist ein Tageslohn, ungefähr 50£ im britischen Geld, womit man nur sehr wenig Essen kaufen kann, nicht genug um zu überleben.

Seuchen. In den letzten Jahren haben sich neue Krankheiten und Viren ausgebreitet, wie Aids, Sars und Ebola. Ungesunde Lebensstile, der Komfort des weltweiten Reisens und menschliche Eingriffe in die Natur bedrohen die Welt durch neue und tödliche Viren, die sich rasch weltweit ausbreiten können. 2020 kam es zur Covid-19 Pandemie, die sich aus Wuhan in China in wenigen Monaten rund um die Welt ausbreitete und Lockdowns von ganzen Gesellschaften auf jedem Kontinent verursachte. Offizielle Statistiken geben zur Zeit des Verfassens des Artikels (November 2020) weltweit 43 Millionen Fälle und 1'155'000 Todesfälle an. Menschen mussten zu Hause bleiben und waren von Geschäften, Schulen, Anbetungsstätten und Unterhaltungsorten ausgeschlossen. In der Geschichte der Menschheit wurde noch nie so etwas versucht, es war ein enormer Bruch in der Gesellschaft. Regierungen hiessen uns, Opfer zu bringen, um nicht krank zu werden. Gleichzeitig sagen andere, der Lockdown sei ein grosser Fehler gewesen und dessen Schäden schlimmer als die Krankheit, da er zu einem sozialen und wirtschaftlichen Zusammenbruch führen könnte. Beim Verfassen des Artikels kommt Hoffnung auf, dass die Krankheit abstirbt, aber sie könnte wieder ausbrechen und wir bräuchten eine Impfung, um wieder an der Gesellschaft teilzuhaben. Einige meinen, die Krise weise darauf hin, dass die Welt eine zentralisierte Regierung mit einem globalem ID-System braucht, das die Bewegungen und das Verhalten der Menschen kontrollieren kann. Dies könnte die Welt in Richtung eines antichristlichen Weltsystems führen, das im Buch der Offenbarung in Kapitel 13 prophezeit ist. Mehr dazu unter dem 6. Abschnitt dieses Heftes.

3. Zeichen: Naturkatastrophen und Umwelt

Jetzt ereignen sich viermal mehr Naturkatastrophen als noch vor zwei Jahrzehnten, gemäss einem Bericht von Oxfam. Es sind häufigere und weniger vorhersehbare und extremere Wetterereignisse, von denen mehr Leute betroffen sind. Wir werden auch gewarnt, dass der Klimawandel öfter extreme Wettersituationen verursachen wird, wie Überschwemmungen, Hitzewellen, Wirbelstürme. Ein Bericht vom internationalen Netzwerk 'Future Earth' (zukünftige Erde), das auf der Arbeit von 222 führenden Wissenschaftlern aus 52 Ländern basiert, sagt, die Menschheit werde vom perfekten Krisensturm bedroht. Klima, extreme Wetter, Biodiversität, Lebensmittel- und Wasserkrise könnten zu einem 'systemischen Kollaps' führen. Die Welt steht vor einer Serie von untereinander verbundenen Notfällen, welche die menschliche Existenz bedrohen.

Die Prophezeiungen der Bibel zeigen, dass sich in den letzten Tagen dieses Zeitalters Katastrophen auf der Erde häufen. Jesus sagte in Bezug auf die Tage vor seiner Wiederkunft: «Es wird hier und dort große Erdbeben geben, Hungersnöte und Seuchen; und Schrecknisse und große Zeichen vom Himmel werden sich einstellen… Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen, da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.»
Lukas 21,11;25-26

Im Jahre 2020 gab es eine Anzahl extremer Wetterereignisse: Brände in Australien, an der Westküste der USA, im Amazonasgebiet und in Sibirien, riesige Überschwemmungen in Indien, Pakistan, China, Ostafrika, wodurch lebensmittelproduzierende Gebiete zerstört wurden. 70 % der Reisernte in China wurde durch Überschwemmungen des Yantze-Flusses zerstört. In den USA wüteten Stürme in mehreren Staaten des mittleren Westens, wobei auf mehr als 4'000'000 km2 Land die Ernten beschädigt oder zerstört wurden. Tödliche Heuschreckenschwärme verschlangen in Ostafrika die Ernte, wovon Millionen von Menschen für ihre Versorgung abhängig sind. Die Schwärme breiteten sich auch in den Mittleren Osten und nach Indien aus. Obwohl sich alle um die globale Erwärmung sorgen, gab es auch ungewöhnlich kaltes Wetter auf der südlichen Halbkugel im Winter und jetzt im Herbst in Teilen von Nordamerika und Europa. Gemäss der NASA ereignet sich Ungewohntes in der Sonne, weil die Solaraktivität den tiefsten Stand der letzten 200 Jahren erreicht hat. Dies könnte eine globale Abkühlung bewirken, nicht eine Erwärmung.

Was auch der Grund für das ungewöhnliche Wetter sein mag, die Erde ist gegenwärtig unter grossem Druck von Dürren, Stürmen, Überschwemmungen, Erdbeben und Vulkanausbrüchen an verschiedenen Orten. Es geschehen auch unsichtbare Dinge, wie die schnelle Verschiebung des magnetischen Nordpols und die Abschwächung des Magnetfeldes, die einen wichtigen Einfluss auf unsere Umwelt haben könnten.

Unser Planet wird zunehmend instabil, und bis jetzt haben wir nur den Anfang davon erfahren. Wir leben in der Zeit des Anfangs der Wehen, von denen Jesus gesprochen hat, wenn die Erdbeben und Hungersnöte von Matthäus 24 und die Naturkatastrophen von Offenbarung 8 zunehmen. Viele dieser Dinge ereignen sich jenseits der menschlichen Kontrolle und bedürfen das Eingreifen unseres Schöpfers, um den Planeten zu retten. Genau das, sagt die Bibel, wird in den letzten Tagen geschehen. In der kommenden Zeit der Drangsal kommt es zu grosser Hitze, sodass Bäume verbrennen und das Wasser ungeniessbar wird; gewaltige Stürme und Naturkatastrophen bringen Hungersnot, Krankheit und Tod. Offenbarung 8, 7-11 beschreibt dies: «Und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte… Und der dritte Engel stieß in die Posaune; da fiel ein großer Stern vom Himmel, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen; und der Name des Sternes heißt Wermut. Und der dritte Teil der Gewässer wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Gewässern, weil sie bitter geworden waren.» Offenbarung 8,7-11

Offenbarung 16 spricht über eine Zeit, wenn 'Menschen mit Feuer versengt werden', wenn der Euphrat austrocknet und '*ein großes Erdbeben geschah, wie es dergleichen noch nie gegeben hat, seit es Menschen gab auf Erden*'. Offenbarung 16,8;12;18.

In Lukas 21,25-28 sagte Jesus, dass 'auf Erden den Völkern bange sein wird in Ratlosigkeit'. Das im Griechischen benützte Wort ist 'Aporia', was bedeutet, dass eine Krise ohne Ausweg über die Erde kommt, und die Erde und das Meer erschüttert werden. «Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.» Lukas 21, 25-28

Wenn wir sehen, dass dies anfängt zu geschehen, sollten wir auf Jesus blicken und Seine Wiederkunft erwarten, die uns Erlösung / Errettung bringt.

4. Zeichen: Unmoral und gesetzloses Verhalten

Neben grosser Gewalt in den letzten Tagen wird es gemäss der Bibel auch gesetzloses Verhalten (Ablehnung der 10 Gebote) und sexuelle Unmoral geben. Jesus sprach: «Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe in vielen erkalten.» Matthäus 24,12. In Psalm 2, einer Prophezeiung für die letzten Tage, heisst es: «Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Fürsten verabreden sich gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten (Messias oder Christus): Laßt uns ihre Bande zerreißen und ihre Fesseln von uns werfen!» Dies bedeutet, dass die Menschen Gottes Gebote verwerfen, die sie einschränkend empfinden, und ihre eigenen Verhaltensregeln erstellen.

Jesus sagte, es werde wie in den Tagen Lots sein (Lukas 17,28-29). Über Lot lesen wir in 1. Mose 19, als er '*in den Toren von Sodom sitzt*'. Sodom war eine böse Stadt voll sexueller Unmoral, die sie dem Rest der Gesellschaft aufzwang. Daraus folgte, dass «er durch den zügellosen Lebenswandel der Frevler geplagt worden war.» 2. Petrus 2,7

Heute sehen wir eine weltweite Ablehnung der biblischen Lehre, dass ein Mann mit einer Frau verheiratet ist als Gottes Wille für die Sexualität, das Familienleben und die Erziehung der Kinder. Alle Anzeichen zeigen, dass Kinder, die in einer stabilen Familie mit der eigenen Mutter und dem eigenen Vater aufgewachsen sind, viel bessere Chancen im Leben haben als jene, die in alternativen Lebensformen aufwuchsen. Trotzdem greifen Regierungen, Erziehungssysteme und die Unterhaltungsindustrie, vor allem in westlichen Nationen, ständig die biblische Lehre über Familienwerte und Sexualität an.

Daraus entwickelt sich ein Anstieg der Scheidungen, verschiedene Sexualpartner und Abtreibungen. Kindsmissbrauch und Prostitution nehmen zu und sanfte Pornographie ist in vielen beliebten Unterhaltungssendungen zu finden, wobei auch harte Pornos leicht im Internet und Kabelfernsehen zu finden sind. Unsere Gesetze ermöglichen gleichgeschlechtliche Ehen und die Ideologie von LGBT wird unserer Gesellschaft auferlegt. Spricht man dagegen, riskiert man, die Arbeitsstelle zu verlieren. Kindern lehrt man, dass Gleichgeschlechtlichkeit gleichwertig wie Heterosexualität ist und dass das Geschlecht geändert werden kann, wenn man es wünscht. Dies ist gegen die biblische Lehre, dass homosexuelle Praktiken gegen Gottes Schöpfungsordnung sind (Römer 1, 18-32) und dass die Menschen in Gottes Bild als Mann und Frau erschaffen wurden (1. Mose 1,27), was nicht verändert werden kann.

Man sagt uns, moderne Einstellungen gegenüber Sex brächten Freiheit und

Gottes Gesetz sei repressiv. Vielmehr ist das Gegenteil der Fall. Sexuelle Befreiung hat die Menschen in Bezug auf ihre Identität verwirrt und oft in destruktiven Gewohnheiten und Lüsten versklavt. Sie leben oft in unsicheren und missbräuchlichen Beziehungen, ohne echte Liebe und Hingabe.

Das Auseinanderbrechen von Familien hat bei den Kindern grossen Schaden angerichtet. Die moderne Kultur hat auch den Massenmord ungeborener Kinder im Mutterleib durch Abtreibung sanktioniert, mit dem irreführenden Slogan 'das Recht einer Frau sich zu entscheiden'. Dies lehnt aber das Recht eines ungeborenen Kindes ab, das Leben zu erwählen.

Gottes Gebote sind uns zu unserem eigenen Wohl gegeben. Ich stand einmal am Ufer des Flusses Ouse im tief liegenden Gebiet von Ost-Anglien in England. Dort liegt der Fluss höher als die umliegende Landschaft. Es gibt hohe Ufer oder Deiche, die den Fluss in seinen Grenzen halten und ein Überschwemmen des angrenzenden Landes verhindern. Der Herr zeigte mir dies als Bild für Seine Gebote. Wenn der Fluss zwischen den Ufern fliesst, ist er eine Kraft zum Wohl des Gebietes. Wenn die Deiche entfernt würden, wird der Fluss zur zerstörerischen Kraft, die die Umgebung überschwemmt und unbewohnbar macht. Dasselbe gilt für die menschliche Sexualität. Wenn sie in den von Gott gesetzten Grenzen verläuft, mit sexueller Aktivität innerhalt der Ehe von einem Mann und einer Frau, die einander und ihren Kindern hingegeben sind, ist es eine Geschenk Gottes zum Wohle der Menschen. Werden die Grenzen entfernt, wird es zur Flut von Übel und bringt Zerstörung und Elend für viele.

Das Buch der Offenbarung sagt, wenn Gottes Gerichte die Welt heimsuchen, die meisten Leute «nicht Buße taten, weder über ihre Mordtaten, noch über ihre Zaubereien, noch über ihre Unzucht, noch über ihre Diebereien.»
Offenbarung 9,20-21

Nähme man Mord und Gewalt, Zauberei (Okkultismus), sexuelle Unmoral und Dieberei (Verbrechen) aus den beliebtesten Unterhaltungen, bliebe nicht viel übrig. Mit so vielen schlechten Einflüssen in unserer Kultur überrascht es nicht, dass die Leute nicht merken, dass sie über diese Dinge Busse tun sollten. Aber sie tun es, weil dies Gottes Gericht über die Welt bringt.

Daraus resultiert die Art von Verhalten, vor der Paulus warnte, dass sie in den letzten Tagen dieses Zeitalters vorherrschen würde. «Das aber sollst du wissen, daß in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, Verräter,

leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie.» 2. Timotheus 3,1-5

Die gute Nachricht ist, dass wenn wir auf diesem Gebiet in unserem Leben gesündigt haben, können wir Vergebung und neues Leben in Jesus finden: «Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!» 2. Korinther 5,17

«Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde. Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.» 1.Johannes 1,7-9

5. Zeichen: Die Wiedergeburt Israels und der Kampf um Jerusalem

Eines der aussergewöhnlichsten Ereignisse der modernen Zeit war die Wiedergeburt Israels. Aus der Asche des Holocaust, erliess die UNO die Resolution zur Teilung Palästinas in einen jüdischen und einen arabischen Staat im November 1947. Dies führte zur Neugründung Israels nach beinahe 2000 Jahren der jüdischen Zerstreuung, als David Ben Gurion am 14. Mai 1948 die Errichtung des Staates Israels in Tel Aviv verkündete.

Wie können wir Israels bemerkenswerte Wiedergeburt in unserer Zeit erklären? Die Bibel lehrt, dass Gott einen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen hat, zu lesen in 1. Mose 15,17. Gemäss diesem Bund wird Abraham sehr viele Nachkommen haben, wie Sand am Meer und Sterne am Himmel. Er wird auch das Land Kanaan (Israel) erben. Jahre später, zur Zeit des Exodus und der Gesetzgebung (Thora) am Sinai, verhiess Gott Moses, dass wenn das Volk Israel Ihm gegenüber treu wäre und Seine Gebote halte, werde Er sie im Land segnen und zu einer grossen Nation machen. Wenn sie aber untreu wären und Götzen anbeteten, würden sie in die Nationen der Welt zerstreut (3. Mose 26, 5. Mose 28). Er verheisst auch, dass selbst wenn sie in die entferntesten Nationen zerstreut würden, brächte Er sie zurück in dieses Land (5. Mose 30). Die Ereignisse des Alten Testaments zeigen, wie sich dieser Bund in der Geschichte des jüdischen Volkes bewährt hat.

Die hebräischen Propheten sagten die Zerstreuung des jüdischen Volkes in die Nationen und ihre Rückkehr nach Israel in den letzten Tagen dieser Zeit

voraus. Jesaja spricht von einer Rückkehr des Volkes von den vier Ecken der Erde (Jesaja 11,11-12; 43,5-6). Hesekiel prophezeit eine Zeit, wenn das Land verödet sein wird, aber wieder fruchtbar wird, wenn das Volk Israel zurückkehrt: «Ihr aber, ihr Berge Israels, laßt eure Zweige sprossen und tragt eure Frucht für mein Volk Israel; denn sie sollen bald heimkehren!» Hesekiel 36,8

Diese Stelle deutet auch an, dass die Rückkehr in den letzten Tagen im Unglauben geschieht, aber dass Gott das Volk zu einer neuen geistlichen Geburt bringt: «Denn ich will euch aus den Heidenvölkern herausholen und aus allen Ländern sammeln und euch wieder in euer Land bringen. Und ich will reines Wasser über euch sprengen, und ihr werdet rein sein... Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen.» Hesekiel 36, 24-26

Gemäss Jeremia Kapital 30 wird das Heil Israels und diese geistliche Wiedergeburt durch eine Zeit der Trübsal zustande kommen, wie Jesus sagte, dass es in den Tagen vor Seiner Wiederkunft geschehen wird. Jeremia sagt, es werde wie bei 'einer Frau in Wehen' sein (Jeremia 30,6), was eine Verbindung zur Endzeit ist. Zu dieser Zeit wird Gott eingreifen, um Israel physisch und geistlich zu retten.

Die Wiedergeburt Israels fiel mit Veränderungen in der muslimischen Welt zusammen. Die Entdeckung riesiger Erdölvorkommen in der persischen Golfregion brachte diesem Gebiet Wohlstand. 70% der weltweiten Ölreserven liegen im Mittleren Osten, davon sind rund 25% in Saudi-Arabien. Der Wohlstand vom Öl hat diesen einst vernachlässigten Teil der Welt in eine Region mit grossem Einfluss verwandelt. Ein Teil der Einnahmen aus dem Erdöl wird eingesetzt, um die Ausbreitung des Islams und den Bau von Moscheen auf der ganzen Welt zu finanzieren.

Die Wiederherstellung Israels als jüdischen Staat schuf ein Problem für den Islam. Der islamische Glauben geht soweit, dass er denkt, die Welt müsse zum Islam bekehrt werden. Deshalb muss ein Land, das einmal von Muslimen regiert wurde, bis zum Ende der Welt unter islamischer Herrschaft bleiben. Israel / Palästina wurde die meiste Zeit seit 638 n.Chr. von Muslimen regiert. Deshalb sollte es gemäss ihrer Weltanschauung auch heute unter muslimischer und nicht jüdischer Herrschaft sein. Dies ist ein Grund der Feindschaft zwischen den umliegenden Nationen und Israel. Dies wird auch in Psalm 83 prophezeit, wo es heisst, dass diese Länder eine Verschwörung machen und sagen: «Kommt, wir wollen sie vertilgen, daß sie kein Volk mehr seien, daß an den Namen Israel nicht mehr gedacht werde!»

Am Tag, nachdem David Ben Gurion 1948 die Gründung des Staates Israel proklamiert hatte, griffen fünf arabische Armeen Israel, um den Staat auszulöschen und den Namen Israel von der Landkarte zu streichen. Obwohl sie zahlenmässig überlegen und bei weitem besser bewaffnet waren, gewann Israel den Unabhängigkeitskrieg und alle anderen Kriege, in denen sie seither gekämpft haben. Sie eroberten in den Kriegen von 1948-9 und 1967 auch zusätzliches Land.

Im Sechstagekrieg von 1967, als Präsident Nasser von Ägypten beabsichtigte, die Juden ins Meer zu werfen und Israel zu eliminieren, erlitten die Armeen von Ägypten, Syrien und Jordanien eine Niederlage. Israel siegte innerhalb sechs Tagen, erhielt die Kontrolle über die Golanhöhen, den Sinai, ganz Jerusalem und das Westjordanland. Das bedeutendste Gebiet ist Jerusalem und das Westjordanland, das Herzstück des biblischen Israel, Judäa und Samaria. Dieses Gebiet ist der Brennpunkt der Weltaufmerksamkeit, da die Nationen eine Einigung darüber anstreben, wer Jerusalem regieren soll.

Dies erfüllt die Prophezeiung von Sacharja 12,2-3, die sagt, dass Jerusalem 'ein Laststein für alle Völker' wird, das heisst der Brennpunkt der Weltaufmerksamkeit. In den letzten Jahren gab es zahlreiche Versuche, die Frage, wer Jerusalem regieren sollte, zu lösen, unter Einbezug der grossen Mächte, der USA, der EU, Russlands und der Vereinten Nationen, die nach einer Lösung des arabisch-israelischen Konfliktes suchten. Sie wollen das Land Israel und die Stadt Jerusalem in einen jüdischen und einen vorgeschlagenen arabischen Staat teilen. Joel 4,1-2 beschreibt dies als Weltprogramm in den letzten Tagen.

Hesekiel 38-39 ist eine weitere Schriftstelle im Rahmen unserer Zeit, die einen kommenden Konflikt für die letzten Tage dieser Zeit beschreibt. Dieser von Norden kommende Angriff auf Israel wird von einem Staatenbündnis angeführt und in der Bibel als Schlacht von Gog und Magog beschrieben. Diese Allianz wird von einer grossen Macht aus dem äussersten Norden namens Fürst von Rosh, Meshach und Tubal angeführt. Bibelausleger haben diese Macht im Norden als Russland mit seinen Verbündeten Persien (Iran) und Togarmah (Türkei) identifiziert. Eine alternative Sicht ist, dass die Türkei diesen endzeitlichen Angriff auf Israel anführt. Interessant ist, dass diese Länder jetzt in Syrien, nördlich von Israel, engagiert sind. Die islamische Republik Iran (Persien) wurde Israels grösster Feind und liefert Raketen, die auf Israel zielen, an seine verbündeten Armeen in der Region und erklärt offen seine Absicht, Israel zu vernichten. In der Prophezeiung Hesekiels wird diese Armee übernatürlich von Gott zerstört, noch bevor sie ihr Ziel der Zerstörung Israels erreicht. Offenbarung Kapitel 16 prophezeit, dass die Armeen der Welt sich bei

Harmagedon versammeln, was der Hügel von Megiddo bedeutet, ein Platz im Norden Israels. Mehrere Stellen im Alten Testament, auch Joel 4 und Sacharja 12-14, beschreiben den letzten Krieg, wenn diese Armeen südlich gegen Jerusalem ziehen. Dann kommt Jesus auf die Erde zurück, mit aller Macht, den Krieg zu beenden und Sein messianisches Reich zu errichten und die Welt vom wiederhergestellten Jerusalem aus zu regieren.

«Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen.»
Sacharja 12,10

Diese bemerkenswerte Prophezeiung spricht über den einen, der durchstochen wurde (durch Kreuzigung gestorben ist) und der kommt, um den Überrest Israels physisch wie geistlich in den letzten Tagen dieser Zeit zu retten. Dies ist der Messias Jesus, der einmal gekommen ist, um uns von unseren Sünden zu retten, durch Seinen Tod am Kreuz, und der wieder mit aller Macht kommen wird, um Israel und die Welt vor der Zerstörung zu retten. Daher wird sich Jesus in den Tagen vor Seiner Wiederkunft Israel gegenüber als Messias offenbaren.

Danach folgt Seine Wiederkunft als Messias auf die Erde. Bei Seinem ersten Kommen erfüllte Jesus eine Anzahl messianischer Prophezeiungen im Alten Testament. Zum Beispiel:

Von einer Jungfrau geboren	Jesaja 7,14	Matthäus 1,18-25
In Bethlehem geboren	Micha 5,2	Matthäus 2,1-12
Er wirkte Wunder	Jesaja 61,1	Matthäus 9,35
Er lehrte in Gleichnissen	Psalm 78,2	Matthäus 13,34
Tod durch Kreuzigung	Psalm 22,15	Lukas 23,33
Begraben im Grab eines Reichen	Jesaja 53,9	Matthäus 27,57-60
Auferstand von den Toten	Psalm 16,10-11	Lukas 24,5-6
Er opferte sich für die Sünden	Jesaja 53,6	1. Korinther 15,3-5
Botschaft für die Welt	Jesaja 45,22-23	Matthäus 28,18-20

Sein Opfertod für die Sünden der Welt fand vor der Zerstörung des zweiten Tempels durch die Römer in 70 n.Chr. statt – Daniel 9,26; Lukas 19,41-44.

Dies sind nur einige der vielen Prophezeiungen über den Messias, die Jesus mit 100%iger Genauigkeit bei Seinem ersten Kommen erfüllt hat. Wir vertrauen, dass Er die Prophezeiungen des herrschenden messianischen Königs bei Seiner Wiederkunft erfüllen wird. Die Prophezeiungen des

Neuen Testamentes zeigen an, dass in den Tagen vor Seiner Wiederkunft Israel als jüdische Nation wiedergeboren wird, mit Jerusalem als Hauptstadt.

Kurz vor der Kreuzigung prophezeite Jesus die Zerstörung des Tempels in Jerusalem und die Zerstreuung des jüdischen Volkes in die Nationen, Lukas 19,41-44; 21,20-24. Diese Prophetie wurde 70 n.Chr. erfüllt. Er sagte, dies geschehe, 'weil du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast'. Lukas 19,44. Während die religiösen Führer Jesus als Messias meistens abgelehnt haben, hörten viele aus dem allgemeinen Volk auf die Worte Jesus und das Evangelium ging wegen des Zeugnisses der jüdischen Jünger von Jesus hinaus in die Welt.

Die Prophezeiung von Jeremia 31,35-37 zeigt, dass die Juden ein Volk bleiben, solange Sonne, Mond und Sterne am Himmel scheinen. Es ist klar, dass Jesus erwartete, dass das jüdische Volk ein identifizierbares Volk in diesem Zeitalter blieb. Er sagte auch, dass sie nach Jerusalem zurückkehrten: 'Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind'. Lukas 21,24.

Er sagte, dass das Volk, das am Ende dieser Zeit in Jerusalem lebt, Ihn als Messias begrüsse, mit folgenden Worten: 'Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn'! (Matthäus 23,39). Dies ist der traditionelle jüdische Gruss für das Kommen des Messias.

Gemäss Sacharja 14,4 wird der Messias auf dem Ölberg im Osten Jerusalems stehen, am selben Platz, wo Jesus in den Himmel aufgefahren ist. Der Engel sprach zu den Jüngern, dass Er so zurückkommen werde, wie Er die Erde verlassen hat (Apostelgeschichte 1,11). Er wird dann als 'König über die ganze Erde' herrschen (Sacharja 14,9). Sacharja 14 zeigt dieselbe Folge von Ereignissen wie Offenbarung 19, wenn Jesus als König aller Könige und Herr aller Herren mit aller Macht zur Verfügung zurückkommt, um den Krieg und die Aktivitäten des Teufels zu beenden.

Zu dieser Zeit wird Er die prophetischen Hoffnungen auf den herrschenden Messias-König erfüllen und Israel und der Welt Frieden bringen. Offenbarung 20 sagt uns, dass Jesus 1000 Jahre auf der Erde bleibt, während dieser Zeit wird Er über die Welt vom wiederhergestellten Jerusalem aus herrschen und die Prophezeiungen über den regierenden König-Messias erfüllen (Jesaja 2,1-4, Jeremia 23, 5-6; Hesekiel 40-48; Daniel 7,13-14; Sacharja 14). Am Ende dieser Zeit bringt Er das eigentliche Ende der Welt herbei, wenn Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schafft, in der Gerechtigkeit herrscht (2. Petrus 3, 10-13; Offenbarung 21).

6. Zeichen: Globalisierung

Bis vor relativ kurzer Zeit waren Nationen und Kontinente durch grosse Distanzen getrennt, die nur wenige unerschrockene Forscher und Händler je überwanden. Die meisten Menschen reisten nie weit weg vom Gebiet, in dem sie geboren waren. Heute können wir in 24 Stunden um die Welt reisen und Botschaften sofort auf die andere Seite der Welt versenden. Die Technologie hat sich explosionsartig entwickelt und jeden Aspekt unseres Lebens völlig verändert.

Die Fortschritte in Wissenschaft und Technologie brachten grosse Vorteile für viele, aber auch neue Probleme. Weil internationale Reise, Handel und moderne Kommunikationsmittel unsere Welt zu einem 'globalen Dorf' zusammenschrumpfen liessen, wurden auch die Probleme der Menschheit international – Drogen, Terrorismus, Ausbreitung von Massenzerstörungswaffen, Wirtschaftskrisen, Umweltverschmutzung, neue Krankheiten, internationale Kriminalität, Kluft zwischen armen und reichen Nationen, Flüchtlinge und Asyl usw.

Um solche Probleme angehen zu können, werden globale Institutionen immer grösser – die Vereinten Nationen, die Weltbank, der Internationale Währungsfonds, Interpol, internationale Körperschaften für Flüchtlinge, Menschrechte, Umwelt usw. Neue Nationenblöcke entstehen, wie die Europäische Union. In den letzten Jahren kamen einige EU-Länder näher zusammen, mit einer gemeinsamen Währung, dem eigenen Präsidenten, Aussenminister und Rechtssystem, während Grossbritannien die EU verlassen hat. Einige Kräfte fordern eine Veränderung der Weltordnung im Sinne einer Art Weltregierung. Sie sagen, dies würde die Welt von den Schäden des Klimawandels und des Coronavirus retten. Das Weltwirtschaftsforum, eine mächtige Allianz von Kräften aus der Geschäftswelt, Politik und Wirtschaft erarbeitete einen Plan namens Globaler Reset 2021: «Jedes Land, von den Vereinigten Staaten bis nach China muss daran teilnehmen, und jede Industrie, von Öl und Gas bis zur Technologie, muss verwandelt werden», schrieb sein Gründer Klaus Schwab. «Kurz gesagt, wir brauchen einen 'grossen Reset' des Kapitalismus.»

UNO-Generalsekretär Antonio Guterres fordert 'ein neues Modell der Weltordnungspolitik, ein neuer Sozialvertrag und ein neues globales Abkommen um sicherzustellen, dass Macht, Wohlstand und Gelegenheiten auf internationaler Ebene besser und gerechter verteilt werden'. Dies stimmt mit der Agenda 21 überein, dem Plan für nachhaltige Entwicklung der

UNO, der bis 2030 eingeführt werden soll. In den UNO-Veröffentlichungen der Agenda 21 steht: «Die Strategie des Erdgipfels um unseren Planeten zu retten:» «Agenda 21 schlägt eine Palette von Aktionen vor, die von jeder Person auf der Erde umgesetzt werden soll… sie fordert spezifische Veränderungen der Aktivitäten aller Menschen… Die wirkliche Umsetzung der Agenda 21 verlangt eine tiefe Neuorientierung aller Menschen, wie es die Welt bisher noch nie erfahren hat.» Wenn man dem Inhalt der Agenda 21 folgt, planen sie eine Art globaler Regierung, um Vermögenswerte neu zu verteilen, Privatbesitz zu reduzieren oder ganz zu verhindern, Energie und Energieproduktion, Transport, Industrie, Lebensmittelproduktion, Entwicklung, Wasserverfügbarkeit, Bevölkerungsgrösse und Wachstum zu kontrollieren.

Einige sehen dies als gute Entwicklung, während andere befürchten, dass sie zu einer globalen Diktatur führen wird. Die Prophezeiungen von Daniel und der Offenbarung zeigen, dass am Ende dieses Zeitalters eine globale Regierungsform entsteht, die dem Antichrist oder dem Tier Macht gibt, Kontrolle über das Weltsystem gemäss Offenbarung 13 auszuüben.

Es gibt verschiedene Meinungen, was dieses Reich sein wird – die Europäische Union, die Vereinten Nationen oder ein islamisches Reich, das um die Türkei entsteht. Was die EU betrifft, befindet sich eine Statue der mystischen Europa (eine schöne Frau), die auf dem Stier reitet (dem griechischen Gott Zeus) ausserhalb des Gebäudes des Europarates in Brüssel. In Offenbarung 17,1-5 wird das Bild der Frau, die auf dem Tier reitet, für das endzeitliche, antichristliche System gebraucht. Das Gebäude des europäischen Parlaments in Strasburg ist nach einem Gemälde des Künstlers Breughel vom Turm zu Babel gebaut. Offenbarung 17 verbindet das antichristliche System mit dem Geheimnis Babylon (Babylon = Babel auf Hebräisch). Gemäss Daniel 7,7-8 und 9,26 wird der Antichrist eine Verbindung zu Rom haben. Offenbarung 17,9-11 deutet an, dass das Tier (Antichrist) aus dem wiederbelebten römischen Reich hervorgeht.

Eine andere Sicht ist, dass der Antichrist aus einer globalen Entität wie die UNO emporkommt. Offenbarung 17,12-14 spricht von zehn Königen: «Diese haben einen einmütigen Sinn, und sie übergeben ihre Macht und Herrschaft dem Tier.» Interessanterweise gibt es globalistische Entwürfe, die die Welt in 10 Regionen der zukünftigen Weltregierung einteilen. Wahrscheinlich wird jegliche Weltregierung eine zerbrechliche Koalition sein, was auch die biblische Prophetie zeigt. In Daniel 2,42 lesen wir von den ‘Füssen aus Ton’, eine symbolische Beschreibung ‘dieses Reiches’: «Und wie die Zehen seiner Füße teils aus Eisen und teils aus Ton waren, so wird auch das Reich zum Teil stark und zum Teil zerbrechlich sein.» Wie Eisen und

Ton nicht zusammenhalten, so wird auch die letzte Weltregierung in den letzten Tagen zerstückelt. Daniel 7 sagt uns, dass drei der zehn Könige vom Tier abgesetzt werden, vermutlich weil sie mit ihm in einem Konflikt stehen.

Die Bibelprophetie deutet an, dass diese letzte Weltregierung Gutes anbieten wird – Frieden und Sicherheit für die Menschen. Aber sie wird die schlimmste Diktatur der Geschichte sein, vom Teufel dazu ermächtigt: «Und der Drache (Satan) gab ihm (dem Tier) seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht... es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang zu wirken... Und es wurde ihm Vollmacht gegeben über jeden Volksstamm und jede Sprache und jede Nation.» Offenbarung 13,2;5;7

Er verfolgt die Gläubigen an Jesus und hat ein Bild von sich selbst, das jedermann anbeten muss (Offenbarung 13,7; 11-15). Er führt ein Wirtschaftssystem ein, bei dem man nicht kaufen oder verkaufen kann, wenn man nicht eine Zahl mit dem 'Zeichen des Tieres... 666' hat. (Offenbarung 13,16-18). Seine Herrschaft wird zerschlagen, wenn Jesus in Macht und Herrlichkeit am Ende dieses Zeitalters zurückkommt (Offenbarung 19,11-21).

Heute sehen wir Zeichen, dass sich die Menschheit in Richtung der Weltregierung des Antichrists in den letzten Tagen bewegt. Das nächste Zeichen weist auch darauf hin, wie dies kommen könnte.

7. Zeichen: Zunahme an Technologie

Es liegt nicht so weit zurück in der Menschheitsgeschichte, dass das schnellste Transportmittel das Pferd war. Wollte man damals eine Botschaft irgendwohin senden, war die schnellste Möglichkeit, es aufzuschreiben und jemandem zu übergeben, der es mit dem Tempo eines Pferdes an den Zielort brachte. Wollte man jemanden in einer Schlacht töten, so musste man dies einzeln tun, mit dem Schwert, Speer oder Pfeil.

Jetzt können wir auf die andere Seite der Welt mit dem Flugzeug in ein oder zwei Tagen reisen und ein durchschnittliches Land in einigen Stunden mit dem Auto oder der Eisenbahn durchqueren. Wir können mit unseren Telefonen und Computern Botschaften augenblicklich irgendwohin in der Welt senden und sehen, was in entfernten Ländern geschieht, da wir es an unserem Fernseher mitverfolgen können. Menschen können Tausende von Menschen auf Knopfdruck durch Raketen töten, die kilometerweit vom Ziel entfernt sind.

Die Technologie hat spektakuläre Fortschritte in unserer Zeit erzielt, viele von ihnen brachten grosse Vorteile für die Menschen, gaben uns

mehr Besitz, Geräte zur Erleichterung der Arbeit und Komfort, wovon vorherige Generationen nur träumen konnten. Die fortschrittliche Medizin gibt uns bessere Gesundheit, längeres Leben und Erholung von Krankheiten, die früher unser Leben verkürzt hätten. Computer und Internet öffneten für uns eine fast unbeschränkte Menge an Information.

Der Nachteil dieser Technologie ist die Verschmutzung unserer Umwelt, die Spaltung in Besitzende und Besitzlose und sein Potential, uns in technologische Tyrannei zu versklaven.

Die Bibel gibt uns einige interessante Einsichten in dieses Thema. Gemäss Daniel 12,4 «werden zur Zeit des Endes viele suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.» In unserer Zeit hat die Reisetätigkeit und das Wissen stark zugenommen und die Entwicklung der Technologie gefördert. Dieser Vers in Daniel deutet an, dass dies auch ein Zeichen der letzten Tage sein wird. Wenn die Leute 'suchend umherstreifen', nimmt das Wissen zu und globale Wirtschafts- und Techniksysteme kommen empor. Dadurch entwickelten sich internationale Institutionen wie die Vereinten Nationen, die Weltbank, die Welthandelsorganisation, der Internationale Währungsfonds usw.

Die Computertechnologie und das Internet schufen neue Weg, Nationen zusammenzubringen. Information und Wissen entwickeln sich so schnell, dass das, was vor einigen Jahren das neuste Gerät war, jetzt schon wieder veraltet ist. Jetzt werden Quantencomputer entwickelt, die Berechnungen machen, Probleme lösen und Informationen besorgen, alles millionenfach schneller wie die jetzigen Computer. Google teilte mit, dass sein Quantencomputer nur gut drei Minuten brauchte, um ein komplexes Problem zu lösen, für das ein gewöhnliches Computer 10'000 Jahre gebraucht hätte. Quantencomputer können beinahe unbegrenzt verschiedenste Berechnungen ausführen und gleichzeitig Milliarden von Informationen an verschiedene Destinationen senden.

Ausleger der Bibelprophetie glaube, dass diese Technologie-Entwicklungen die Bedingungen für eine neues Wirtschaftssystem schaffen, bei welchem die berühmte 666-Prophetie aus der Offenbarung ins Spiel kommt.

In Offenbarung 13 lesen wir vom Zeichen des Tieres: «Und es bewirkt, daß allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit! Wer das Verständnis hat, der berechne die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666.» Offenbarung 13,16-18

Als Johannes die Offenbarung schrieb, bezahlte man Einkäufe mit Münzen oder man tauschte Waren aus. Es war daher schwierig sich ein System vorzustellen, bei dem man eine Nummer oder ein Zeichen auf dem Körper benutzt um zu bezahlen. Heute ist es nicht mehr schwierig, sich das vorzustellen. Wir sehen bereits, wie Bargeld immer mehr durch Kreditkarten ersetzt wird, die eine einzigartige Nummer des Eigentümers haben. Nun gibt es Entwicklungen auf dem Gebiet der biometrischen Identifikation, die den Rest dieser Prophezeiung möglich macht. Dies geschieht nicht nur in westlichen Nationen, sondern sie wird auch schon in Indien, Russland, einer Anzahl afrikanischer Länder sowie in China getestet und eingesetzt.

Die Technologie entwickelte neue Systeme für die Kontrolle der Finanzen und Menschen. Geld kann von Person zu Person und von Nation zu Nation elektronisch weitergegeben werden ohne tatsächlich Geld in die Hand zu nehmen. In Schweden ist es heute möglich, einen Mikrochip in der Haut zu haben, den man zum Kaufen und Verkaufen benutzen kann. China arbeitet an einem System, das stufenweise Bargeld abschafft und alle finanziellen Transaktionen elektronisch ausführt. Im Westen sagen viele Leute, Bargeld könne das Coronavirus tragen, weshalb einige Läden nicht mehr gewillt sind, Bargeld anzunehmen und Kartenzahlung verlangen.

In China ist dieses System mit einem Überwachungsstaat verbunden, der Menschen verfolgen kann, wohin sie auch gehen, mittels eines ID-Systems, das mit mehr als 170 Millionen Hi-Tech-Sicherheitskameras verbunden ist. Daher ist es möglich ein einziges Gesicht aus der Menge zu nehmen, was zu einem riesigen Überwachungsstaat führt, der uns an George Orwells Zukunftsnovelle '1984' – Der grosse Bruder überwacht dich' erinnert. Dies ist mit einem computerisiertem biometrischen ID-System verbunden, das die Bewegungen und Taten der Einwohner überwacht und feststellt, ob sie sich gemäss dem Willen des Staates verhalten oder nicht.

Der Staat kann Mobiltelefone und Internetgebrauch überwachen, um jeglichen regimekritischen Kommentar herauszulesen und suchen auch nach bestimmten Ausdrücken, dies sie als belastend betrachten. Die kommunistische Partei findet religiöse Aktivitäten schädlich für den Staat, weshalb dies für Christen und Muslime neue Formen der Kontrolle bringt, wobei ihre Aktivitäten und Meinungen geprüft werden. Informationen über ihre Person, Gewohnheiten, Meinungen und Kontakte werden in das sogenannte Sozialkreditsystem eingelesen. Dies kann Leute, die nicht die richtigen Meinungen (gemäss der herrschenden kommunistischen Partei) vertreten, daran hindern, gewisse Dinge zu kaufen oder zu reisen.

Dies tönt wie die erste Stufe des 666-Systems aus Offenbarung 13.

China fügt jetzt diesem System eine neue Dimension hinzu. Sie sagten, der Gebrauch von Papiergeld sei schädlich, weil es das Virus weitergeben kann. Daher entwickelt China nun eine staatlich unterstützte Kryptowährung, bekannt als DCEP. Das Ziel ist, Papiergeld abzuschaffen und es mit der neuen chinesischen Kryptowährung zu ersetzen. Dies gibt der Regierung die Möglichkeit, jede finanzielle Transaktion zu sehen, wer was verkauft und wo sie sind usw. China fordert auch ein 'super-souveränes Währungssystem', um das gegenwärtige internationale Finanzsystem, das auf dem US-Dollar basiert, zu ersetzen. Es kann sein, dass die kommende Wirtschaftskrise, die von den Lockdowns und dem Zusammenbruch westlicher Wirtschaften kommt, den Weg für die Einführung dieses Systems bahnt.

Der Gründer von Microsoft, Bill Gates, einer der reichsten Männer in der Welt, arbeitete am ID2020 – ein Projekt, das von der Bill und Melinda Gates Stiftung, der Rockefeller Stiftung, multi-nationalen pharmazeutischen Korporationen und Technologie-Firmen initiiert wurde. ID2020 treibt das Konzept voran, dass jeder Mensch auf dem Planeten einen biometrischen Ausweis braucht, weil 'es ein fundamentales und universales Menschenrecht ist, zu beweisen, wer man ist'.

Sie wollen dies auch mit einem Impfprogramm verbinden, um Covid-19 zu bekämpfen und alles, was nachher noch kommen könnte. Dies kann über die globale ID-Zertifizierung verfolgt und dann überprüft werden, wer getestet und wer geimpft ist. Die positiv Getesteten erhalten einen Covid-Pass, der ihnen Zutritt zu Arbeits- und Freizeitplätzen gibt. Nur wenn man die ID hat und geimpft ist, kann man an der Gesellschaft teilhaben. 15 Länder sind bereits einverstanden, beim COVI-PASS-Programm mitzumachen: Grossbritannien, woher das Ganze stammt, dann Italien, Frankreich, Indien, Canada, Schweden, Spanien, Südafrika, Mexiko, die Niederlande, die Vereinigten Arabischen Emirate und die USA. Wird ein solches System schliesslich obligatorisch, werden jene, die sich widersetzen, als Bedrohung für die öffentliche Gesundheit auf die schwarze Liste gesetzt. Daraus resultiert, dass sie ihre Rechte verlieren, an der Gesellschaft teilzuhaben und zu kaufen und verkaufen wie im Szenario von Offenbarung 13.

Bill Gates arbeitet auch an einem neuen Kryptowährungs-Programm, unter dem Microsoft Patent 060606. Ziel ist die Schaffung eines Gateways für die Übertragung biologischer Informationen aus dem menschlichen Körper, das dann mit einem digitalen Netz Kryptowährungsprozesse in Gang setzen könnte. Man fragt sich, wieso das Patent die Code-Nummer 060606 erhielt?

Ist es Zufall oder absichtliche Wahl von dem, was im Buch der Offenbarung als Zahl des Tieres, 666, erwähnt ist? Die Machbarkeit eines solchen Systems scheint noch in gewisser Entfernung zu liegen, aber die Tatsache, dass Leute daran arbeiten und die kürzlichen Entwicklungen in der Covid-19-Krise sind Zeichen, dass dies kommen wird.

Wir können nicht sicher sagen, dass das Zeichen des Tieres von Offenbarung 13 so funktionieren wird, aber es ist bemerkenswert, dass die moderne Technologie ein System entwickelt, mit dem man ohne Bargeld kaufen und verkaufen kann, und zwar über eine Zahl auf einem Gerät, das am Körper einer Person angebracht ist. Noch nie in der Menschheitsgeschichte wurde etwas auch nur im Entferntesten Ähnliches erdacht oder vorgeschlagen. Die Tatsache, dass dies in unserer Zeit möglich wird, ist ein weiteres Zeichen, dass wir in den letzten Tagen vor der Wiederkunft Jesu Christi auf die Erde leben.

Wir möchten betonen, dass es beim Zeichen des Tieres in Offenbarung 13 nicht nur um Austausch von Geld geht. Das Tier hat einen Partner, den falschen Propheten, der die Leute glauben lässt, dass das Tier ein Gott ist, nachdem es einen gefälschten Tod und eine gefälschte Auferstehung erlebte (Offenbarung 13,3 und 12). Er schafft eine neue Religion zur neuen Weltordnung und stellt ein Bild auf, das die Leute anbeten sollen. Sie erhalten das Zeichen des Tieres, wenn sie das Bild des Tieres anbeten. «Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, so daß das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.» Offenbarung 13,15

In früheren Zeiten schien es unmöglich, dass ein Bild sprechen könnte. In unserer Zeit kann man sich vorstellen, wie ein Bild Macht bekommen könnte, mittels neuer Technologie zu sprechen. Die meisten Leute verbringen ja Zeit damit, dass sie ein sprechendes Bild auf dem Bildschirm des Fernsehers anschauen. Wir haben jetzt unmittelbare Kommunikation über den Computer, mit der Möglichkeit, dass eine Botschaft an Leute gesprochen wird. Wir haben auch Hologramme, wobei eine Person ein Bild von sich projizieren kann, das zu ihren Nachfolgern spricht. Viele sagen, dass der nächste Schritt in der Entwicklung der Technologie die Erschaffung eines Hologramms ist, welches das Bild einer Person projiziert, ohne dass sie gegenwärtig ist.

Was auch immer das Bild und das Zeichen des Tieres sein werden, wenn sie dann, wenn dies Wirklichkeit wird, leben, nehmen sie das Zeichen nicht an, denn jene, dies es annehmen, werden verurteilt. «Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn

jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand annimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und die das Tier und sein Bild anbeten, haben keine Ruhe Tag und Nacht, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt.» Offenbarung 14,9-11

Bis zu unserer Zeit konnte man sich nicht wirklich vorstellen, wie sich solche Dinge weltweit ereignen könnten. Jetzt, wo die beiden Zeichen der Globalisierung und der Entwicklung der Technologie zusammenkommen, sehen wir eine Möglichkeit, wie dies wirklich geschehen könnte.

8. Zeichen: Falsche Propheten und Messiasse

Jesus sprach: «Habt acht, daß euch niemand verführt! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus (Messias)! Und sie werden viele verführen... Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.» Matthäus 24,4-5;24

Obwohl wir heute in einem Zeitalter leben, das einerseits sehr weltlich und materialistisch ist, suchen auch viele nach spirituellen Erfahrungen. Es gibt Hunderte von verschiedenen Sekten, die behaupten, die Wahrheit zu verbreiten, aber nur Verwirrung säen. Auch der Islam breitet sich aus und gewinnt an Einfluss in Ländern, die früher offiziell christlich waren. New-Age-Gurus und Hellseher sind sehr gefragt, Zauberei und Magie sind für viele faszinierend. Man sagt den Leuten, sie sollen durch Meditation und Yoga 'Gott in ihnen' entdecken. In der westlichen Welt glauben mehr Leute der Hinduvorstellung der Reinkarnation als der christlichen Lehre der Auferstehung der Toten. Einige sagen, dass Jesus der Messias für seine Zeit gewesen sein mag, aber dass wir jetzt einen neuen Messias für unsere Zeit brauchen. Andere behaupten sogar, selber Messias zu sein.

Der Globalisierungsprozess hat zur Folge, dass Völker von verschiedenen Rassen und Religionen nebeneinander leben. Religion führt oft zu Spannungen und Streit. Daher sagen viele, dass die Weltreligionen zusammenarbeiten und sich vereinen müssen, um die Welt zu retten. 2003 hat die UNO eine 'Allianz der Zivilisationen' einberufen, mit dem Ziel, Politik und Religion zusammenzubringen, um gemeinsam eine neue

globale Zivilisation zu erreichen. Die Charta der Initiative der Vereinten Religionen forderte eine Vereinigung der Religion in dieser Sache. Viele Kräfte fördern heute die Vorstellung, dass alle Religionen gleich sind und zusammenkommen sollten. Die Freimaurerei und die New Age-Bewegung versuchen, die ganze Menschheit zu einem neuen geistlichen Bewusstsein zu vereinen. Ein Grossteil der bekennenden Kirche geht in dieselbe Richtung, mit Führungspersönlichkeiten wie Papst Franziskus, der die Religionen aufruft, zusammen Krieg und Armut zu bekämpfen und die Umwelt zu retten.

Papst Franziskus rief mehrmals auf, alle Religionen zusammenzubringen. Er unterzeichnete 2019 ein Dokument mit dem Grossimam der Al-Azhar-Universität von Kairo, dem wichtigsten Vertreter des sunnitischen Islams, das 'Dokument über die Brüderlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt' genannt wird. Dies ist ein lockerer Entwurf zur Vereinigung der verschiedenen Weltreligionen. Darin heisst es spezifisch, dass 'es Gottes Wille in Seiner Weisheit' war, dass es eine solche Vielfalt von Religionen in der Welt gibt. Mit anderen Worten sagt dieses Dokument, dass Gott Gefallen an all den Weltreligionen hat und dass sie deshalb existieren, weil Er das so wollte und dass sie alle zu Gott im Himmel führen.

Weil angeblich 'alle Götter gleich sind', hat der Papst erklärt, dass Christen nicht Menschen anderer Religionen evangelisieren sollten und dass Gott Menschen von allen Glaubensrichtungen und ohne Glauben annimmt, solange sie Gutes tun. Er sagte an einem Treffen von Jugendlichen, 'zusammen den Traum eines neuen Humanismus zu kultivieren, der über Religion hinausgeht und alle Leute engagiert, ob sie an Gott glauben oder nicht'. Er will, dass sie dies tun, um «einen allgemeinen 'Bund' zu schaffen, einen Prozess des globalen Wandels. Dabei können nicht nur Gläubige mitmachen, sondern alle Männer und Frauen mit gutem Willen, über alle Unterschiede von Abstammung und Nationalität hinaus, inspiriert vom Ideal der Brüderlichkeit, die vor allem den Armen und Ausgeschlossenen gegenüber aufmerksam ist.»

Am 18. September 2019 forderte der Papst eine supranationale, gesetzlich verankerte Körperschaft, um die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung zu verstärken. Er will, dass sich diese Körperschaft mit «den grossen Herausforderungen des Klimawandels unserer Zeit auseinandersetzt» und sagte, dass die Welt eine andere Art von Wirtschaft brauche, «eine, die sich um die Umwelt kümmert und sie nicht verdirbt.» Wenn man zwischen den Zeilen liest, ruft der Papst die Nationen auf, ihre Macht einer zentralen Autorität, der UNO, unterzuordnen, damit wir den Klimawandel, die Bevölkerungskontrolle und die Flüchtlingsproblematik angehen können.

Schaut man vorsichtig an, was er sagt, so tönt es wie ein Ruf nach einer Weltreligion, um die Weltregierung zu unterstützen. Christen, die das Evangelium predigen wollen, dass es einen Weg zu Gott durch Jesus Christus gibt, werden beschuldigt, diesen Plan zu stören und werden vom Papst scharf kritisiert. Der Papst will die Welt verändern durch eine Religion, die auf dem Glauben an die Menschheit basiert (Humanismus), nicht den Glauben an Gott durch Jesus Christus. Er will, dass dies über die 'Unterschiede von Glauben und Nationalität' hinausgeht, daher sollten Christen nicht versuchen, Menschen mit einem anderen Glauben zum Glauben an das Evangelium zu führen.

Diese Art von Denken ist in vielen protestantischen Kirchen heute gegenwärtig und ist Teil der endzeitlichen Gottlosigkeit oder Abwendung von der wahren Botschaft des Evangeliums durch bekennende Christen. Heute sehen wir, wie Gemeindeleiter aller Denominationen gegen die Verkündigung des Evangeliums sind und öffentlich die grundlegenden Lehren des Neuen Testamentes verleugnen, indem sie die Jungfrauengeburt von Jesus, Sein sündloses Leben, Sein Tod als Opfer für die Sünden der Welt und Seine Auferstehung von den Toten in Frage stellen. Über allem stellen Sie auch Seine Verheissung, wieder zu kommen, in Frage. «Es gab aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die heimlich verderbliche Sekten einführen, indem sie sogar den Herrn, der sie erkauft hat, verleugnen; und sie werden ein schnelles Verderben über sich selbst bringen.» 2. Petrus 2,1

Die Offenbarung zeigt uns, dass eine falsche Religion die Welt in den letzten Tagen beherrschen wird. Diese interreligiöse Vereinigung, 'Babylon' bringt alle Glaubensrichtungen zusammen und wird mit dem Antichrist in der ersten Hälfte der Trübsal zusammenarbeiten. In Offenbarung 17 lesen wir von einer Frau, die auf dem Tier reitet, was ein Symbol dieser Allianz ist, die die wahren Gläubigen an Jesus verfolgen wird: «Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: Geheimnis, Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. Und ich sah die Frau berauscht vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; und ich verwunderte mich sehr, als ich sie sah.» Offenbarung 17,5-6

Diese Kirchen werden das Blut von Jesus als einziges Mittel zur Vergebung der Sünden ablehnen und zu einem Kompromiss mit anderen Religionen in einer interreligiösen Vereinigung bereit sein. Die Bibel lehrt uns, dass Gott alle Menschen liebt und will, dass sie errettet werden. In Apostelgeschichte 4 hält Petrus fest, dass der Glaube an die Kreuzigung und Auferstehung von

Jesus das einzige Mittel ist, wodurch Gott Heil für die Menschheit anbietet: «Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!» Apostelgeschichte 4,12

Jesus hat nie gesagt, dass alle Wege zu Gott führten und dass alle Menschen errettet seien. Er sprach: «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!» Johannes 14,6

Er sagt, dass Er der Einzige ist, der uns zu Gott bringen kann, wenn wir unsere Sünden bereuen und glauben, dass Er als Opfer für die Sünden der Welt gestorben und vom Tod auferstanden ist. Keine andere Person der Menschheitsgeschichte hat dies getan oder könnte es tun.

9. Zeichen: Der Angriff auf den Glauben

Gemäss dem zweiten Petrusbrief ist die Leugnung der Lehre der Bibel ein Thema der letzten Tage dieses Zeitalters. Petrus schreibt: «Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, daß am Ende der Tage Spötter kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Wiederkunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es von Anfang der Schöpfung an gewesen ist! Dabei übersehen sie aber absichtlich, daß es schon vorzeiten Himmel gab und eine Erde aus dem Wasser heraus [entstanden ist] und inmitten der Wasser bestanden hat durch das Wort Gottes; und daß durch diese [Wasser] die damalige Erde infolge einer Wasserflut zugrunde ging.» 2. Petrus 3,3-6

Diese Stelle sagt uns, dass die Leute in den letzten Tagen über die Verheissung der Wiederkunft von Jesus spotten werden. Sie werden auch leugnen, dass Gott der Schöpfer der Erde und die Sintflut ein wahres Ereignis in der Geschichte ist. Sie glauben, die Evolution erkläre, wie wir auf die Erde kamen – dass Dinge bereits vor Millionen von Jahren existierten und dass alles Leben, wie wir es kennen, das Resultat eines fortwährenden Prozesses über eine riesige Zeitspanne ist. Die Bibel lehrt eine Sicht von ‘Katastrophen’ der Erdgeschichte – dass die ursprünglich ‘sehr gute’ Schöpfung von 1. Mose 1 sich durch zwei Dinge, die sich in kurzer Zeit ereignet haben, drastisch verändert hat. Das erste ist der Sündenfall des Menschen, beschrieben in 1. Mose 3, und das zweite ist die Sintflut, beschrieben in 1. Mose 6-9.

Heute lehnen die Medien, das Erziehungssystem, die Wissenschaft und traurigerweise ein grosser Teil der Kirche die biblische Lehre über die

Schöpfung ab und nehmen die Evolution an. Ist die Evolution wahr, dann ist die Bibel nicht wahr. Dann hat die zentrale Lehre des Neuen Testaments, dass Christus gestorben ist, um uns von Sünde und Tod zu retten, keine Bedeutung. Die Evolution nimmt an, dass es während Millionen von Jahren Tod und Zerstörung gegeben hat, bevor die Menschen auf die Erde kamen. Die Bibel lehrt jedoch, dass der Tod die Folge von Adams Sünde ist: «Denn weil der Tod durch einen Menschen kam, so kommt auch die Auferstehung der Toten durch einen Menschen; denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.» 1.Korinther 15,21-22, siehe auch Römer 5,12-21

Die moderne evolutionäre Sicht lehrt, dass am Anfang nichts war und das Nichts explodierte und daraus das Universum entstanden ist. Leben sei aus dem Nicht-Leben entstanden und unglaublich komplexe Lebensformen hätten sich als Resultat von zufälligen Chancen gebildet. Da nichts von alledem beobachtet wird und es auch keine Beweise dazu gibt, ist das Vertrauen in die Evolution genauso eine Glaubensfrage wie der Glaube an die Bibel: 'Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde'. Tatsächlich gibt es viel mehr Beweise, dass die geordnete Welt, in der wir leben und die erstaunliche Bildung aller komplexen Lebensformen das Resultat von Gottes Schöpfung ist und nicht der Evolution. In letzter Zeit entstanden einige christliche Organisationen, welche die wörtliche Schöpfung nach 1. Mose lehren. Oft gehören doktorierte Wissenschaftlicher zu den Angestellten, die gute Gründe geben zu glauben, dass Gottes Wort wahr ist.

Die Evolution in seiner modernen Form geht auf das 19. Jahrhundert zurück, neben anderen Vorstellungen, die den Glauben an die Bibel angreifen. Dazu gehörte der Marxismus, verschiedene Rassisten- und Faschisten-Ideen und die Psychologie Freuds. Im 20. Jahrhundert kam der Angriff auf das Christentum von den kommunistischen Regierungen des Sowjetblocks und Chinas sowie von Nazi-Deutschland. Obwohl die Kommunisten und die Nazis gegeneinander feindlich eingestellt waren, hatten beide ihre Wurzeln in den gegen das Christentum eingestellten Ideen des 19. Jahrhunderts und beide verursachten viel Blutvergiessen und wollten das Christentum ausrotten.

Die Nazis versuchten auch, das jüdische Blut zu eliminieren und dabei Gottes Absichten für Israel zu verhindern. Gott sagt, dass Israel solange ein Volk vor Ihm sein wird, wie die Sonne, der Mond und die Sterne am Himmel scheinen (Jeremia 31, 34-36). Er verheisst jene zu segnen, die Abraham und seine Nachkommen segnen (das jüdische Volk) und diejenigen zu verfluchen, die sie verfluchen. Daher ist Antisemitismus

auch Teil des Krieges gegen Gottes Volk. Dass dieser Krieg härter wird und der Wunsch, Israel zu eliminieren, sind weitere Zeichen der letzten Tage (siehe Jeremia 30 und Daniel 12).
Die Verfolgung von Christen hat in verschiedenen Ländern der Welt zugenommen, mit vielen Glaubens-Märtyrern. Jesus sagt, solche Verfolgung sei ein Zeichen der letzten Tage: «Dann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehaßt sein von allen Heidenvölkern um meines Namens willen.» Matthäus 24,9

Jetzt im 21. Jahrhundert sehen wir weltweit Feindschaft Christen gegenüber, die das Evangelium verbreiten und andere zur Erkenntnis des Herrn führen wollen. Der schlimmste Platz in der Welt für Christen ist das kommunistische Regime Nordkoreas. China verschärft auch die Verfolgung der Christen und benutzt die bereits erwähnte digitale Technologie, um die Kirchen zu überwachen und kontrollieren. Weltweit gibt es in muslimischen Ländern harte Verfolgung von Christen. Im Iran kam es zu einer massiven Enttäuschung im Islam und führte viele zum Glauben an Jesus Christus, aber sie leiden unter harter Verfolgung vom Regime. Dasselbe Muster findet man in verschiedenen Abstufungen in der muslimischen Welt. Wenn Christen ihre Position annehmen und sich der islamischen Vorherrschaft unterwerfen, mögen sie ein gewisses Mass an Schutz erfahren, aber wenn sie ihren Glauben an Muslime weitergeben möchten, erleiden sie Opposition oder sogar den Tod. Trotzdem finden viele Leute mit muslimischem Hintergrund das Heil durch Glauben an Jesus als Retter und Herrn.

Aber nicht nur unter dem Kommunismus oder dem Islam widersetzt man sich der wahren Botschaft des Evangeliums. Überall auf der Welt gibt es Berichte von extremer Opposition der Verkündigung des Evangeliums gegenüber, wobei es oft zu Gewalt gegenüber Gläubigen kommt. Diese mag von Hindus, Buddhisten, Mitglieder der römisch-katholischen oder orthodoxen Kirche kommen. Dieser Widerstand geschieht, wenn Menschen mit solchem Hintergrund zum Glauben an Jesus als Herrn und Retter kommen.

In der westlichen Welt gibt es ständig Angriffe aufs Christentum durch die Medien, das Erziehungssystem und 'die politische Korrektheit'. Freizügige Vorstellungen über Sexualität und Moral verändern die Einstellungen der Leute in Bezug auf Ehe, Kindererziehung, Kriminalität und Bestrafung usw. Bibelgläubige Christen werden oft als intolerant, borniert und altmodisch dargestellt. Die Vorstellung, von 'richtig oder falsch' wird abgelehnt und man wird ermutigt, das zu tun, was man als richtig empfindet. 'Wenn es für dich richtig ist, dann ist es richtig'.

Im Namen der Freiheit hat die Gesellschaft Gottes Gebote abgeschafft.

Anstatt Freiheit zu finden, haben wir jetzt immer mehr soziales Chaos, wobei Menschen in Ängsten, Krankheiten und Verzweiflung gefangen sind. Weil die Familien auseinanderbrechen, bleiben junge Menschen ohne Führung oder Liebe und geraten schliesslich in Drogen, Alkoholismus, Gewalt und Banden. Ältere Leute fürchten sich, ihr Haus zu verlassen. Gefängnisse sind überfüllt und Leben werden zerstört.

Diese Art Gesellschaft führt schliesslich zum Verlust der Freiheit und zu Diktatur. Wenn Menschen nicht durch das Gewissen und Gottesfurcht zurückgehalten werden, leben sie schliesslich in einer Gesellschaft, die zerfällt. Dann werden sie eine Art Diktatur annehmen. Die Art von technologischer Entwicklung in unserer Zeit wird dem Staat enorme Macht übertragen, um das Verhalten zu kontrollieren und gegen ungesetzliches Verhalten hart durchzugreifen.

Die wahre Antwort auf das moralische und geistliche Chaos unserer Zeit wird in der Botschaft des Evangeliums gefunden, dass Jesus Christus für unsere Sünden gestorben und von den Toten auferstanden ist. Er bietet uns Vergebung und einen neuen Start an. Diese Botschaft wird von vielen in der Kontrolle unserer Institutionen als 'politisch inkorrekt' verstanden. Es sei verletzlich, Menschen mit anderem Glauben zu erklären, dass Jesus der einzige Weg zur Vergebung und zum Frieden mit Gott sei. An Orten, wo diese Botschaft wirklich gehört werden muss, - in den Medien, in Schulen, Universitäten und Gefängnissen usw. – wächst Feindschaft gegenüber dem biblischen Christentum und das Evangelium wird unterdrückt. Man kann leicht sehen, dass auch die westliche Gesellschaft auf eine Zeit der Verfolgung des wahren Christentums zugeht.

10. Zeichen: Die Ausbreitung des Evangeliums

Die letzten Worte Jesu vor seiner Auferstehung waren: «Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!» Matthäus 28,18-20

Er sprach: «Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.» Matthäus 24,14

Trotz allem Widerstand dem Evangelium gegenüber verbreitet sich die Botschaft rund um die Welt. Während es einen geistlichen Zerfall in

traditionell christlichen Teilen der Welt wie Europa und Nordamerika gibt, kommen in Afrika und Südamerika viele zum Glauben. Die verfolgten Christen der Sowjetunion lebten, um das Ende des Kommunismus und neue Gelegenheiten zur Ausbreitung des Evangeliums in Russland zu sehen. Trotz fortwährendem Widerstand vom Staat gibt es nun Millionen von Christen in China, wobei sich viele in nicht-registrierten Hausgemeinden treffen, jedoch mit der Vision, den Glauben in ganz Zentralasien zu verbreiten.

Sogar in der muslimischen Welt gibt es bemerkenswerte Geschichten, wie Menschen zum Glauben an Jesus gefunden haben. Viele von ihnen suchten die Wahrheit und fanden Jesus, manchmal durch Träume und Visionen und dann der Lektüre des Evangeliums, um Seine Botschaft zu verstehen. In Israel und der jüdischen Diaspora verstehen viele Juden, dass Jesus der verheissene Messias ist, der zuerst kam, um zu leiden und als Opfer für unsere Sünden zu sterben, der aber wieder in Macht und Herrlichkeit kommen wird, um die Welt am Ende dieses Zeitalters in Gerechtigkeit zu richten.

Dies ist das eine positive Zeichen; und Gott möchte, dass wir Anteil daran haben. Die letzten Tage werden eine schwierige Zeit sein, aber viele werden nach Gott schreien, um gerettet zu werden. Die Welt von heute ist wie ein sinkendes Schiff, das so viele Löcher hat, dass niemand es retten kann. Die einzige Hoffnung ist, auf das Rettungsboot des Heils zu gehen und Gott zu vertrauen, dass er uns durch den Messias Jesus Christus rettet. Die Bibel sagt:
«Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.»
Joel 2,32; Römer 10,13

Wir müssen die Möglichkeiten dieser Zeit ausnützen und das Evangelium verkünden, dass Jesus gekommen ist, um uns von unseren Sünden zu retten, und wiederkommen wird, um die Welt in Gerechtigkeit zur richten, je nachdem, wie wir auf die Botschaft des Evangeliums reagiert haben. Heute ist der Tag des Heils und die Zeit, in der Gott von uns will, dass wir den Menschen sagen, wie sie vor der Zeit des Gerichts über die Erde gerettet werden können. Wir sollten die Zeit, die uns bleibt, ausnützen und die Botschaft zu den Leuten in der Welt bringen.

Schlusswort über die Entrückung der Gemeinde, die grosse Trübsal und das tausendjährige Reich des Messias

Gemäss den prophetischen Schriften, werden folgende Ereignisse am Ende dieses Zeitalters stattfinden:

Die Entrückung der Gemeinde

Jesus sagte, es komme ein Tag, wenn eine grosse Anzahl Menschen plötzlich aus der Welt genommen wird. «Ich sage euch: In dieser Nacht werden zwei in einem Bett sein; der eine wird genommen und der andere zurückgelassen werden. Zwei werden miteinander mahlen; die eine wird genommen, und die andere wird zurückgelassen werden. Zwei werden auf dem Feld sein; der eine wird genommen und der andere zurückgelassen werden.» Lukas 17,34-36

Jesus vergleicht dieses Ereignis mit den Tagen Noahs, als die Sintflut kam, und mit den Tagen Lots, als Gott Sodom und Gomorra zerstörte. Beides geschah plötzlich, als das Leben normal verlief. Die Leute machten Alltägliches wie Essen und Trinken, Kaufen und Verkaufen, Bauen und Pflanzen, als sie die Katastrophe ereilte. So wird es auch in dieser Zeit sein.

Paulus beschreibt dies in 1. Thessalonicher 4,16-17 folgendermassen: «Denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.»
1.Thesslonicher 4, 16-17

Jene Menschen werden weggenommen und dem Herrn begegnen, die glauben, dass der Herr Jesus für unsere Sünden gestorben und vom Tod auferstanden ist. Dieses Ereignis wird Entrückung der Gemeinde genannt. Um daran teilzuhaben, muss man seinen Sünden jetzt bekennen und Jesus Christus als Retter und Herrn annehmen. Wenn Sie das noch nie getan haben, lesen Sie bitte bis zum letzten Abschnitt dieser Broschüre, wo erklärt wird, wie Sie vor dem kommenden Gericht Gottes Rettung finden.

Wir werden dann den dramatischsten, lebensverändernden Moment aller Zeit erleben. Wir werden einen neuen Auferstehungsleib erhalten, der Sünde, Krankheit oder Tod nicht mehr kennt (1. Korinther 15,50-58). Wir werden dem Herrn Jesus in der Luft begegnen und Er bringt uns in den Himmel. Von dieser Zeit an werden wir immer in Seiner Gegenwart sein.

Wir werden vor den Gerichtsstuhl Christi kommen, zum Gericht über unsere Taten auf der Erde. «Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.» 2. Korinther 5,10. Bei diesem Gericht geht es um Belohnung, nicht um Himmel oder Hölle.

Wir werden am wunderbaren 'Hochzeitsmahl des Lammes' teilhaben (Offenbarung 19,6-10), wo der Herr und alle Erretteten aus allen Zeitaltern gegenwärtig sind. Alle, die diese Hoffnung auf Grund eines lebendigen Glaubens an Jesus als Retter und Herrn haben, erleben eine wunderbare, unbeschreibliche Zukunft: «Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben» 1. Korinther 2,9

Die Entrückten der Gemeinde werden zusammen mit jenen, die zwischen dem Pfingsttag und der Entrückung in Christus gestorben waren, mit Jesus Christus im verherrlichten Leibe zurückkehren und Teil der herrlichen Zeit sein, wenn Jesus auf der Erde in seinem tausendjährigen Reich regieren wird, und dann für immer im neuen Himmel und der neuen Erde leben.

Die grosse Trübsal

In einer siebenjährigen Zeitspanne, bekannt als die grosse Trübsal, wird die Welt von einer Krise mit enormen Ausmassen erschüttert, sodass sie alles Leben auf der Erde auslöschen könnte. Jesus beschreibt dies so: «Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.» Matthäus 24,21-22

Die Welt wird unter die Macht eines Weltherrschers kommen, der als Tier oder Antichrist bekannt ist. Zuerst wird er der Welt, die durch die aktuellen Ereignisse aufgeschreckt ist, Frieden und Sicherheit anbieten. Er wird von Satan kontrolliert und hat einen Assistenten, den falschen Propheten, der die Leute dazu bringt, ihn als Gott anzubeten. Trotz dem Bösen dieser Zeit wird es eine grosse Zahl von Menschen geben, die zum Glauben an Jesus als Herrn und Retter kommen. 144'000 Juden, speziell von Gott versiegelt, bekommen die Offenbarung, dass Jesus der Messias ist. Durch ihr Zeugnis wird '*eine grosse Menge, die niemand zählen kann, aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen*' errettet werden (Offenbarung 7). Viele von ihnen sterben dann wegen ihres Glaubens den Märtyrertod. Sie werden nach der Wiederkunft Jesu auf die Erde bei Harmagedon auferstehen.

In der ersten Hälfte der Trübsal kommt das Tier oder der Antichrist an die Macht. Er wird vom Teufel besessen und mit seiner Energie ausgerüstet sein. In der Hälfte der siebenjährigen Trübsal wird er einen gefälschten Tod mit anschliessender Auferstehung erleben, weswegen die Menschen ihn als Gott anbeten. Er gibt allen, die das Bild des Tieres anbeten, eine Nummer, die sie zum Kaufen und Verkaufen ermächtigt (666). Wer die Anbetung des Bildes verweigert, erhält keine Nummer und kann weder kaufen noch verkaufen. Darüber liest man in Offenbarung 13.

Das Aufstellen des Bildes des Tieres wird zu Gottes Gericht über die Erde führen. Alle mit dem Zeichen des Tieres sind von schrecklichen Wunden geplagt und werden ewig verdammt. Wenn sie diese Broschüre während der Trübsal lesen, müssen sie wissen, dass sie das Zeichen nicht annehmen dürfen. Es ist besser, Jesus zu vertrauen und dafür als Märtyrer zu leiden, denn das Zeichen des Tieres anzunehmen und zur Hölle zu gehen. Schliesslich wird Satan die Nationen in Harmagedon versammeln, diese Schlacht findet in Israel statt und wird Jesus zurück auf die Erde bringen (Offenbarung 16, 12-19). Jesus kommt dann auf einem weissen Pferd zurück als König der Könige und Herr der Herren. Er wird die Armeen des Tieres und des falschen Propheten vollständig besiegen, die dann in die Hölle geworfen werden. Satan wird im Abgrund für 1000 Jahre gebunden sein, in dieser Zeit kann er die Nationen nicht verführen (Offenbarung 20,1-3).

Das tausendjährige Reich und der neue Himmel und die neue Erde

Wenn Jesus wieder auf die Erde kommt, wird Er die Worte aus Offenbarung 11,15 erfüllen: «Die Königreiche der Welt sind unserem Herrn und seinem Christus zuteilgeworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit!»
Offenbarung 11,15

Jesus wird dieses Mal als König der Könige mit aller Macht Gottes kommen. Er wird die Welt während 1000 Jahren im wiederhergestellten Jerusalem regieren; diese wunderbare Zeit nennt man Millennium oder Messianisches Reich. Satan wird 'im Abgrund' gebunden und unfähig sein, die Nationen zu beeinflussen (Offenbarung 20,1-4). Dieses Zeitalter wird ohne Krieg und negative Aspekte des modernen Lebens und der Technologie sein. Die Leute werden in friedlichen Gemeinschaften in der Gegenwart des Herrn leben, der sicherstellt, dass Böses ferngehalten wird und alle sicher und gut versorgt leben. Dies wird die Erfüllung der Vision der hebräischen Propheten sein: «Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. Und er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, so daß sie ihre Schwerter zu

Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.» Jesaja 2,3-4
«Denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des Herrn, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.» Jesaja 11,9

Am Ende des tausendjährigen Reiches wird Satan für eine kurze Zeit freigelassen. Er wird jene sammeln, die während des Millenniums geboren wurden und Jesus abgelehnt haben und nicht unter Seiner Herrschaft leben wollten. Jesus wird diesen letzten Akt der Rebellion Satans schnell zerschlagen und ihn in die Hölle werfen. Dann kommt das letzte Gericht vor dem grossen, weissen Thron: «Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.» Offenbarung 20,15

Dies wird das Ende der Welt sein, wenn die dauerhafte Teilung zwischen den Verlorenen in der Hölle und den Geretteten im Himmel versiegelt wird. «Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen.» Offenbarung 21,1

Alle Geretteten werden dann in der Gegenwart Gottes ewig im neuen Jerusalem leben: «Und ich, Johannes, sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.» Offenbarung 21,2-4

Wann findet die Entrückung statt?

Die Leute, welche diesen Schriften Glauben schenken, haben verschiedene Ansichten darüber, ob die Entrückung der Gemeinde vor, in der Mitte oder am Ende der siebenjährigen Trübsal geschieht. Die Sicht, dass die Entrückung vor der Trübsal geschieht, basiert auf dem Glauben, dass dies die Zeit von Gottes Gericht über den Ungläubigen ist. Die Gläubigen an Jesus Christus werden vor dieser Zeit erlöst. Gläubige, die sich an diese Sicht halten, betonen, dass die Prophezeiungen lehren, dass dieses Ereignis unmittelbar bevorsteht und jederzeit eintreffen könnte, was nicht der Fall wäre, wenn es am Ende der Trübsal käme. Die Sicht, dass die Entrückung in der Mitte der Trübsal stattfindet, glaubt, dass der Antichrist zuerst an die Macht kommt, aber die Entrückung geschieht, bevor das Zeichen des Tieres eingeführt wird, (d.h. 3,5 Jahre vor der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde). Bei der Sicht, dass die Entrückung nach der Trübsal geschieht, fällt die Entrückung und die Wiederkunft Christi auf die Erde zeitlich zusammen und die Gemeinde muss durch die grosse Trübsal gehen, wie sie im Buch der Offenbarung beschrieben ist. Ich glaube, es gibt gute Gründe zu glauben, dass die Entrückung vor der grossen Trübsal geschieht; ich verstehe jedoch auch, wieso andere eine gegenteilige Sicht haben. Gemäss der Entrückung vor der Trübsal ist die Wiederkunft tatsächlich die ‘gesegnete Hoffnung’ der Gemeinde (Titus 2,13) – wenn Jesus kommt und alle zu sich nimmt, die an Ihn glauben und für immer mit uns ist (1. Thessalonicher 4, 16-18). Die Sicht der Entrückung vor der Trübsal bedeutet, dass Jesus jederzeit kommen kann und wir deshalb bereit sein müssen, Ihm zu begegnen. Dies gibt folgenden Worten von Jesus Sinn: «Zwei werden auf der Mühle mahlen; die eine wird genommen, und die andere wird zurückgelassen. So wacht nun, da ihr nicht wißt, in welcher Stunde euer Herr kommt! Das aber erkennt: Wenn der Hausherr wüßte, in welcher Nachtstunde der Dieb käme, so würde er wohl wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.» Matthäus 24,41-44

Wir sollten auch deshalb bereit sein, dem Herrn jederzeit zu begegnen, weil wir nicht den Tag oder die Stunde unseres Todes wissen. Welche Sicht wir auch immer zu diesem Thema haben, ist es wichtig, dass wir jederzeit bereit sind, dem Herrn Jesus zu begegnen, indem wir Ihn als Retter und Herrn annehmen. Wir sollten auch bereit sein, für Ihn zu leiden, wenn wir dazu berufen sind, so wie Christen bereits in Ländern leiden, wo die christliche Gemeinde verfolgt wird. Wir könnten auch sterben, bevor Jesus wiederkommt, weshalb wir alle täglich bereit sein müssen, dem Herrn zu begegnen, da es unser letzter Tag sein könnte.

Zeit der Entscheidung

Für jene, die Jesus noch nicht als Heiland und Herrn angenommen haben, ist es jetzt Zeit, diese Entscheidung zu treffen. Lehnen Sie diese Botschaft ab, so gibt es nur eine schreckliche Zukunft für Sie, weil Gott Seine Gerichte auf die Erde schickt und Sie ewige Trennung von Gott in der Hölle erleiden, wenn Sie sterben. In Offenbarung 20,15 steht: «Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.» Offenbarung 20,15

Um ins Buch des Lebens geschrieben zu werden, müssen Sie an Jesus als Retter glauben. Wir lesen im Römerbrief: «Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet… Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.» Römer 10,9+13

Die gute Nachricht ist die Botschaft der Bibel, dass wir mit Sicherheit wissen können, dass wir errettet sind und ewiges Leben haben, wenn wir unser Vertrauen auf Jesus Christus setzen. Hier steht, was wir tun müssen:

Verstehe, dass Gottes uns liebt und uns ewiges Leben schenken will:
«Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat.» Johannes 3,16

«Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluß haben.» Johannes 10,10

Beachte, dass wir von Natur aus alle Sünder sind und wegen der Sünde von Gott getrennt sind:
«Weil kein Mensch auf Erden so gerecht ist, daß er Gutes tut, ohne zu sündigen.» Prediger 7,20

«Denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.» Römer 3,23

«Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.» Römer 6,23

Niemand von uns ist gut genug um durch eigenen Verdienst zu Gott zukommen. Wir alle versagen Ihm gegenüber in gewisser Weise – in unseren Gedanken, Worten, Taten oder in Dingen, die wir unterlassen.

Nimm an, dass Jesus Christus Gottes einzige Lösung für unsere Sünde ist.
«Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.» Römer 5,8

«Daß Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften, und daß er begraben worden ist und daß er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften.» 1.Korinther 15,3-4

«Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!» Johannes 14,6

Jesus kam vom Himmel als Sohn Gottes und führte ein perfektes Leben auf Erden als Menschensohn. Sein Tod am Kreuz war das Opfer für die Sünden der Welt, und der einzige Weg, den Gott akzeptiert, den Preis für unsere Sünden zu bezahlen. Er auferstand und lebt für immer, um allen ewiges Leben zu geben, die das annehmen.

Empfangen Sie Jesus persönlich als Retter und Herrn.

«Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.» Johannes 1,12

Wir empfangen Christus durch den Glauben:
«Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.» Epheser 2,8-9

Mit anderen Worten ist es der Glaube daran, was Gott für uns getan hat, als Jesus für uns am Kreuz gestorben ist, und nicht was wir für Gott tun können, was unsere Seele rettet.

Wenn wir Christus empfangen, sind wir geistlich von neuem geboren, wie Jesus in Johannes 3, 5-7 sagt: «Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, daß ich dir gesagt habe: Ihr müßt von neuem geboren werden!» Johannes 3,5-7

Wir alle haben 'Fleisch' / natürliches Leben als Folge davon, dass wir als Mensch geboren wurden. Damit wir eine Beziehung mit Gott haben und in den Himmel kommen, müssen wir ein geistliches Leben haben, indem wir Christus als Erretter aufnehmen. Ein kleines Kind kann dies tun, aber ebenso eine betagte Person kurz vor dem Ableben. Aber wir müssen es als persönlichen Akt der Busse für unsere Sünden und aus Glauben an Jesus als Erretter und Herrn tun. Jesus sagt uns: «Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir.» Offenbarung 3,20

Wenn Sie dies noch nicht getan haben, es aber gerne möchten, finden Sie hier ein Gebet, um Jesus als Erretter anzunehmen:

Lieber Himmlischer Vater, ich gebe zu, ein Sünder zu sein und brauche Deine Vergebung. Ich glaube, dass der Messias Jesus an meiner Stelle starb und sein Blut vergoss, um für meine Sünden zu bezahlen. Er auferstand von den Toten, um mir ewiges Leben zu geben. Ich bin bereit, mich von meinen Sünden abzuwenden und den Messias Jesus als meinen persönlichen Retter und Herrn anzunehmen. Ich übergebe dir mein Leben und bitte dich, mich mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, damit Er mich führt und mir hilft, so zu werden, wie Du es möchtest. Danke Vater, dass Du mich liebst. Im Namen Jesu, Amen.

Erzählen Sie jemanden, was Sie getan haben, und fangen Sie an, in der Bibel zu lesen. Nehmen Sie sich täglich Zeit, zu Gott zu beten. Schliessen Sie sich einer Gemeinschaft von gläubigen Christen an und sprechen Sie über ihren Glauben mit anderen. Benötigen Sie dazu Hilfe, nehmen Sie bitte mit uns über die untenstehende Adresse Kontakt auf:

Tony Pearce
Light for the Last Day
Box BM – 4226, London WC1N 3XX
E-mail: enquiries@lightforthelastdays.co.uk
Website: http://www.lightforthelastdays.co.uk

Für die Schweiz und Deutschland
Cornelia Kuruc
Kirchgasse 2
3772 St. Stephan
Schweiz
mucks@bluewin.ch
+41 33 722 08 33